

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Nach Frankreich hinein

Im Astoria-Restaurant Brüssels geht es des Abends immer am lebhaftesten zu. Um acht Uhr (nach schleunigst eingeführter deutscher Zeit) beginnt das Diner: zu festem Preis — zweiunds-einehalbe Mark das Kubert — reichlich und mäßig. Im Hintergrunde steht der Stammtisch: da präsidiert Graf Volko Koedern, der Gouverneur von Brabant, jetzt Generalleutnant, aber zur Zeit, da ich ihn kennen lernte, ein schlanker Fahnenjunker bei dem gleichen Manenregiment, bei dem ich als Sechzehnjähriger eintrat. Das sind vierzig Jahre her, doch Graf Koedern ist schlank geblieben, auch frisch wie der Jüngste. Um ihn scharen sich Adjutanten der Kommandatur, des Gouvernements, Etappenoffiziere aller Waffengattungen, Gardes du Corps, Kürassiere, Jäger zu Pferde — im zivilen Leben Gutsbesitzer, Beamte, Abgeordnete und was weiß ich, aber bei Beginn des Feldzugs holte männiglich die alte Uniform wieder aus dem Schranke heraus. „Etappenonkel“ nennt der Volkswitz die Herren von der Besatzungsarmee. Die Jüngsten sind es natürlich nicht, aber zu tun haben sie trotzdem